

**Reallabor Klinik Möhnese: Transformation von Behandlungskonzepten
in Bezug auf „Planetary Health“**

Lea Dohm

Dt. Allianz Klimawandel & Gesundheit (KLUG)

Umweltfaktoren wie die menschengemachte Klimakrise oder die Covid-19 Pandemie und gesellschaftliche Umbrüche führen zu einer Zunahme von körperlichen und psychischen Erkrankungen und bedrohen die Gesundheit und Resilienz von uns Menschen im großen Stil. Wie wirken sich diese Erkenntnisse und auch das Wissen um die nötigen gesellschaftlichen Veränderungen auf den Kontext einer Rehaklinik aus?

In der Dr. Becker Klinik Möhnese wird aktuell in einem sogenannten „Reallabor“ geübt, wie Rehakliken sich zügig schrittweise und multidimensional auf die neuen Herausforderungen und veränderten Kontextfaktoren anpassen können. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der konsequenten Berücksichtigung der ökologischen Krisen und dem damit verbundenen ökologischen Notfallcharakter. Ziel ist eine bessere Resilienz der Mitarbeitenden und Rehabilitand*innen, eine anpassungsfähigere Organisation und adaptierte Behandlungskonzepte. Zur Zielgruppe gehören somit ausdrücklich alle mit dem Kontext der Rehaklinik assoziierten Menschen, Rehabilitand*innen und Mitarbeitende jeder Fachdisziplin. Dabei werden die Klinikbeschäftigten hinsichtlich ihrer Bewältigungsstrategien als wirkungsstarkes Vorbild identifiziert und u.a. in den Schnittstellen zwischen Planetary Health und ihrer jeweiligen Fachgruppe weitergebildet.

Ein wesentlicher inhaltlicher Schwerpunkt ist neben der Ausrichtung des Klinikbetriebs hin zu Klimaneutralität die inhaltliche Anpassungsfähigkeit der Behandlungskonzepte.